



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 8.9. – 15.9.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

So 8.9.	9.00	<u>Maria Himmelfahrt</u> keine Messe in MH	<u>Maria Rast</u> Festgottesdienst 50 Jahre Kirche Maria Rast anschl. Kirchweihfest
Mo 9.9.	20.00	keine Abendmesse in MH Singkreis in MH	
Di 10.9.			
Mi 11.9.	9.00		Müiterrunde
Do 12.9.	18.30		Legio Mariä
Fr 13.9.	17.00	„Seide kreativ“ in MH Voranmeldung u. Info bei Barbara Schadauer	
Sa 14.9.	15.00	Trauung: Johann Schwidrzik und Barbara Haidmayer	
	18.00		Rosenkranz
So 15.9.	8.30		Messe: Fr. Broukal f. + Tante zum Namenstag
	10.00	Familienmesse mit Erntedank Lebensmittelsammlung für JuCa Sammlung für dringende Sanierungsarbeiten	Kaffeejause „50+“
	19.00	Abendmesse Sammlung für dringende Sanierungsarbeiten	

23.W.i.JK 1.Lg: Weish 9, 13-19 2.Lg: Phlm 9b-10.12-17

Evg: Lk 14,25-33

Zu Lk 14, 25-33: Jesusnachfolge

Aus mehreren Teilen setzt sich die Perikope zusammen. An ihrem Anfang und Schluss stehen Klauseln, welche Jesus den Menschen auferlegt, die ihm nachfolgen wollen. Von den Beschränkungen eingeklammert sind zwei Erzählstücke, deren Bedeutung in dem Gedankengang nicht auf Anhieb zu erschließen sind. Dazu im einzelnen:

a) Die Bedingungen, welche Jesus an die Menschen in seinem Gefolge richtet, klingen überhart. Offensichtlich haben seine Verkündigung und sein Handeln die Leute in Scharen dazu verleitet, seine Nähe zu suchen. Sie setzen ihre Hoffnung auf ihn, doch was sie konkret erwarten, können wir nur erahnen: ein besseres

Leben, Befreiung von Leid und Unrecht, vielleicht alles, was an Sehnsucht und Erwartungen mit dem Auftreten eines Messias verbunden ist. Doch - wie die Geschichte zeigt – ist es gefährlich einem Führer blind zu folgen.

Deshalb schränkt Jesus ein und findet harte und und paradox klingende Worte: Das Liebste, das sie haben, sollen sie hassen. Eine bewusste Abkehr von Tradition, Alltag und Familie wird verlangt. Es geht um eine Neuorientierung des Lebens als bewusster Vollzug, denn es gibt keinen Heilsautomatismus für Mitläufer. Dieser Gedanke ist keine Erfindung des Evangelisten Lukas. Er findet sich auch bei den anderen Synoptikern. Besonders im Vers 27, im Motiv vom Kreuztragen, steckt eine starke jesuanische Tradition, b) Die Parabeln vom Turmbau und vom Krieg sind aus dem Erfahrungsbereich der Menschen gegriffen. Außerdem sind sie auch aus der nicht-biblischen Literatur bekannt, und zwar gerade auch in dieser Kombination.

Resümee: Jesus wendet sich gegen einen vermeintlichen Missionserfolg, der in der Nachfolge eine Massenbewegung sieht. Mit aller Schärfe richtet er seine Worte gegen einen Realitätsverlust seiner Anhänger. Er hält ihnen Beispiele vor Augen, welche sie kennen sollten. Er richtet damit an jeden einzelnen die Frage: Bist du dir wirklich dessen bewusst, worauf du dich einlässt, wenn du mir nachfolgst?



8.9. - 50 Jahre Kirche Maria Rast

Auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde die Kirche „Maria Rast“ von Kardinal König feierlich eingeweiht. Die kleine Holzkirche aus 1937 war für die stark gewachsene Bevölkerungszahl Steinbachs zu klein geworden. Dechant Karl Mühldorf, der seit 1946 hier segensreich wirkte, hat mit tatkräftiger Hilfe seiner Pfarrgemeinde dieses Bauwerk in zweijähriger Arbeit – in der Zeit des denkwürdigen II. Vatikanischen Konzils - errichtet.



Das 50-jährige Bestehen dieser Kirche ist ein Anlass all derer dankbar zu gedenken, die zu deren Bau, Erhalt und Ausgestaltung beigetragen haben.

Dechant Mühldorfs Vermächtnis aber war nicht nur dieser helle, schlichte Kirchenbau mit der ins Auge fallenden Kreuzesrosette, sondern auch und vielmehr der Gemeinschaftssinn und die Weltoffenheit, die er beide lebte und die er auch in seine Gemeinde einpflanzte.

Gott gebe es, dass uns diese und die Kirche als Mittelpunkt der Gemeinschaft stets erhalten bleiben.

MH 15.9.: 10:00 Uhr – wir freuen uns auf die nächste Familienmesse!